



Unabhängige Beauftragte  
zur Aufarbeitung des  
sexuellen Kindesmissbrauchs

---

# **Empfehlungen der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs**

**Dr. Christine Bergmann**

Abschlussstagung DJI-Projekt „Sexuelle Gewalt gegen Jungen und Mädchen in Institutionen“, Berlin-Brandenburgische Akademie  
13. Juli 2011

---



# Aufarbeitung

---

## Herausforderung der Aufarbeitung und der Empfehlung von immateriellen und materiellen Hilfen:

Auftrag gemäß Kabinettsbeschluss vom 24. März 2010 umfasst

- Missbrauch in Institutionen und Missbrauch in der Familie
- Fälle der Vergangenheit und Gegenwart

→ **Berücksichtigung von Fällen in der Familie international einmalig!**



# Aufarbeitung

---

→ **berücksichtigt Erfahrungen, Sichtweisen, Daten aus**

- Gesprächen mit Betroffenen und Betroffeneninitiativen
- Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Praxis und Forschung, auch internationaler Austausch
- Auswertungen der Anlaufstelle der Unabhängigen Beauftragten
- Expertisen und Studien

Aufarbeitung richtet Aufmerksamkeit auf Fälle der Gegenwart, Fragen der Prävention und des Umgangs mit Verdachtsfällen und auf Fälle der Vergangenheit und deren Folgen



# Anlaufstelle der Unabhängigen Beauftragten

---

## **Auswertung durch Wissenschaftliche Begleitung ermöglicht**

- Beschreibung von zentralen Themendimensionen aus der Sicht der Anrufenden
- Typologien von Fragestellungen und Problembereichen
- keine Ableitung eindeutiger Haltungen, aber Tendenzen
- qualitativ, hypothesengenerierend

→ **keine repräsentative Erhebung!**

## **Datenbasis 9. April 2010 bis 17. März 2011: 13.000 Anrufe und Briefe**

Nach Abzug von Wiederholungsanrufen, Testanrufen, Scherzanrufen, aber auch explizit nicht erwünschten Dokumentationen **4.570 auswertbare Datensätze**



# Anlaufstelle der Unabhängigen Beauftragten

---

## **Inanspruchnahme**

- Überwiegend durch Betroffene (64 %) und Kontaktpersonen von Betroffenen (16 %) (N=4.573)
- von Frauen zu 63 %, von Männern zu 37 % (N=4.055)
- Durchschnittsalter 46 Jahre, Altersspanne 6 bis 89 Jahre N=(2.709)

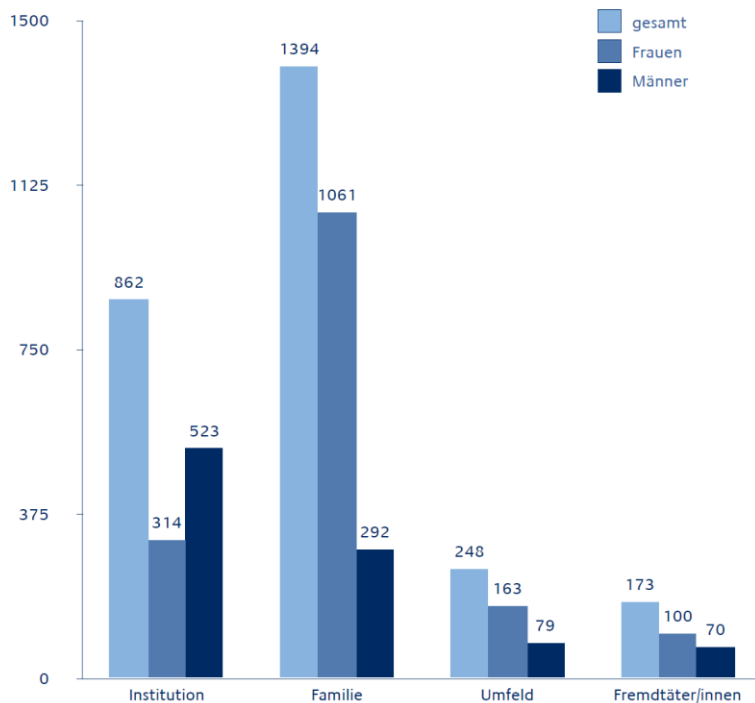
## **Berichte von Betroffenen und Kontaktpersonen von Betroffenen**

- fast 94 % berichten von Missbrauchsfällen aus der Vergangenheit (N=3.332)
- fast 90 % berichten von mehrfachem und wiederkehrendem Missbrauch (N=2.328)
- 80 % berichten von Hands-on-Übergriffen (N=2.060)
- 87 % der Übergrifflichen waren männlich, 7 % weiblich, 6 % mehrere Täter beiderlei Geschlechts (N=2.419)



# Kontext des Missbrauchsgeschehens

- **Berichte gegenüber der Anlaufstelle geprägt von medialer Debatte**
- **Anteil Familie / Institution hat sich im Verlauf nahezu umgekehrt**
- **52 % der Berichte beziehen sich auf die Familie, 32 % auf Institutionen**



## Kontext nach Geschlecht, gesamt:

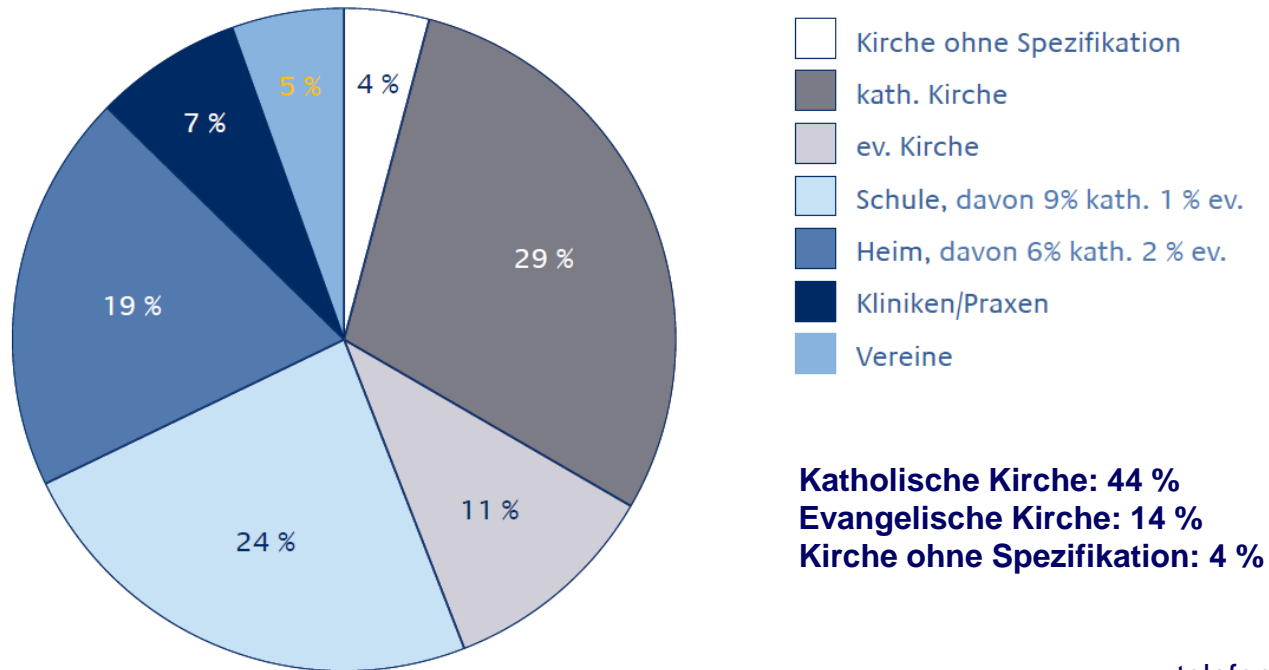
- weit überwiegend wurde von Missbrauch im familiären Kontext berichtet
- Frauen werden häufiger Opfer im familiären Kontext
- Männer werden häufiger Opfer im institutionellen Kontext

Anlaufstelle gesamt, N=2.677



# Missbrauch in Institutionen

## Verteilung nach Institutionen, teilweise Mehrfachnennung:



telefonische Anlaufstelle, N=827



# Missbrauch in Institutionen

---

Einige Berichte von **Übergriffen unter Jugendlichen und Kindern** – meistens wurden/werden diese selbst missbraucht und/oder gezwungen, sexuelle Handlungen an sich und/oder anderen vorzunehmen

- **meist sind in Institutionen mehrere Kinder mehrfach betroffen**
- **bei fast allen fanden körperliche und sexuelle Übergriffe statt**
- **Kirchen mit 62 % meist genannte Einrichtungen**





# Folgen des sexuellen Missbrauchs

---

- 49 % körperliche Folgen
- 40 % Beziehungs- und Partnerschaftsprobleme
- 37 % Flashbacks, Intrusionen, Alpträume
- 26 % Leistungsbeeinträchtigung
- 22 % Selbstwertproblematik
- 21 % Probleme mit Körperlichkeit und Sexualität
- 16 % explizite Aussage über Minderung der Lebensqualität
- 10 % Orientierungs- bzw. Hilflosigkeit
- 5 % externalisierendes Verhalten



# Forderungen und Botschaften

---

## **Betroffene fordern**

- Anerkennung des erlittenen Unrechts
- Benennung der Täter bzw. Täterinnen und der Taten
- immaterielle und materielle Hilfen

→ **Fast alle Betroffenen hinterlassen Botschaften an die Politik**

## **Meistgenannte Botschaften**

- Therapie und Beratung
- Verjährung
- Entschädigung
- Aufklärung



Unabhängige Beauftragte  
zur Aufarbeitung des  
sexuellen Kindesmissbrauchs

---

---

# Expertise von Beratungsstellen



# Expertise von Beratungsstellen

---

## Ziele:

- Vertiefung zum Thema Beratung
- Abgleich der Berichte Betroffener mit denen der Beratungspraxis
- Anforderungen, Defizite und Verbesserungsvorschläge bei der täglichen Arbeit

## Datenbasis:

- AW von 154 von 1.300 per Mail kontaktierter Fachberatungsstellen, Erziehungsberatungsstellen: Schwerpunkt Kinder und Jugendliche (144 freie Träger, darunter 22 katholische und 11 evangelische Träger; 10 öffentliche Träger)
- Zeitraum September 2010 bis November 2010



**keine repräsentative Erhebung**

---



# Expertise von Beratungsstellen

---

## Wer sucht Beratungsstellen auf?

→ **Personen unterschiedlichen Alters und fachlichen Hintergrunds melden sich oft mit sehr unterschiedlichen Anlässen wie schulische Probleme der Kinder, Beziehungsprobleme, Lebenskrisen u. a. - oft wird erst im Laufe der Beratung sexueller Missbrauch als mögliche Ursache der Probleme thematisiert**

**Fehlende Angebote für folgende Gruppen:** Jungen und Männer, ältere Erwachsene, Menschen mit Behinderungen, Migrantinnen und Migranten, übergriffige Kinder und Jugendliche, Personen in ländlichen Gebieten

**Bedarf von Beratungsstellen:** bzgl. finanzieller Sicherheit, Fortbildung, Fachberatung, Durchführung von Präventionsprojekten, Supervision, Teamcoaching, Vernetzung

---



Unabhängige Beauftragte  
zur Aufarbeitung des  
sexuellen Kindesmissbrauchs

---

# Online-Befragung von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten

---



# Online-Befragung von Psychotherapeutinnen bzw. Psychotherapeuten

---

## Ziele:

- Vertiefung zum Thema Therapie
- Abgleich der Berichte Betroffener mit denen der Psychotherapeutenschaft
- Erkenntnisse aus der Praxis, Defizite und Verbesserungsvorschläge
- ggf. Hypothesengenerierung für weitere Forschungsvorhaben

## Datenbasis:

- 2.000 von 22.000 Mitgliedern mit eigener Praxis aus 11 Landespsychotherapeutenkammern haben sich beteiligt
- Teilnahme freiwillig – keine repräsentative Studie
- Bezugszeitraum der Daten: 2007 bis 2010



# Online-Befragung von Psychotherapeutinnen bzw. Psychotherapeuten

---

## Ergebnisse:

- Über ein Fünftel der Patientinnen bzw. Patienten in Praxen sind von sexuellem Missbrauch betroffen
  - 43 % der Betroffenen thematisieren Missbrauch erst im Verlauf der Therapie
  - ca. 40 % der Betroffenen haben bereits eine Therapie abgeschlossen
  - 87 % der PT wenden neben Richtlinienverfahren häufig weitere Behandlungsmethoden an
  - 73 % der PT halten Stundenkontingente für unzureichend
  - nur bei 65 % der PT war Sexueller Missbrauch Teil der Ausbildung
  - 84 % sehen Bedarf bzgl. vertiefender Aus- und Weiterbildung bzw. nur 16 % fühlen sich gut informiert und ausgebildet
-





# Übereinstimmungen...

---

## Übereinstimmung in den Anliegen und Botschaften...

- der Betroffenen in der Anlaufstelle und in persönlichen Gesprächen
- der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
- der Beratungsstellen
- der Fokusgruppen und Interviews

→ **Basis für Empfehlungen für Hilfen für Betroffene**



# Empfehlungen

---

## Reihenfolge nach Häufigkeit der Nennung in der Anlaufstelle

**Therapie**

**Beratung**

Verjährungsfristen

Immaterielle und materielle Hilfen

**Ausgewählte rechtliche Themen**

**Prävention**

**Kampagnen**

**Forschung**

Unterstützung von Betroffeneninitiativen

DDR-Heime

Weiterer Handlungsbedarf

**Unabhängige Stelle**



# Therapie

---

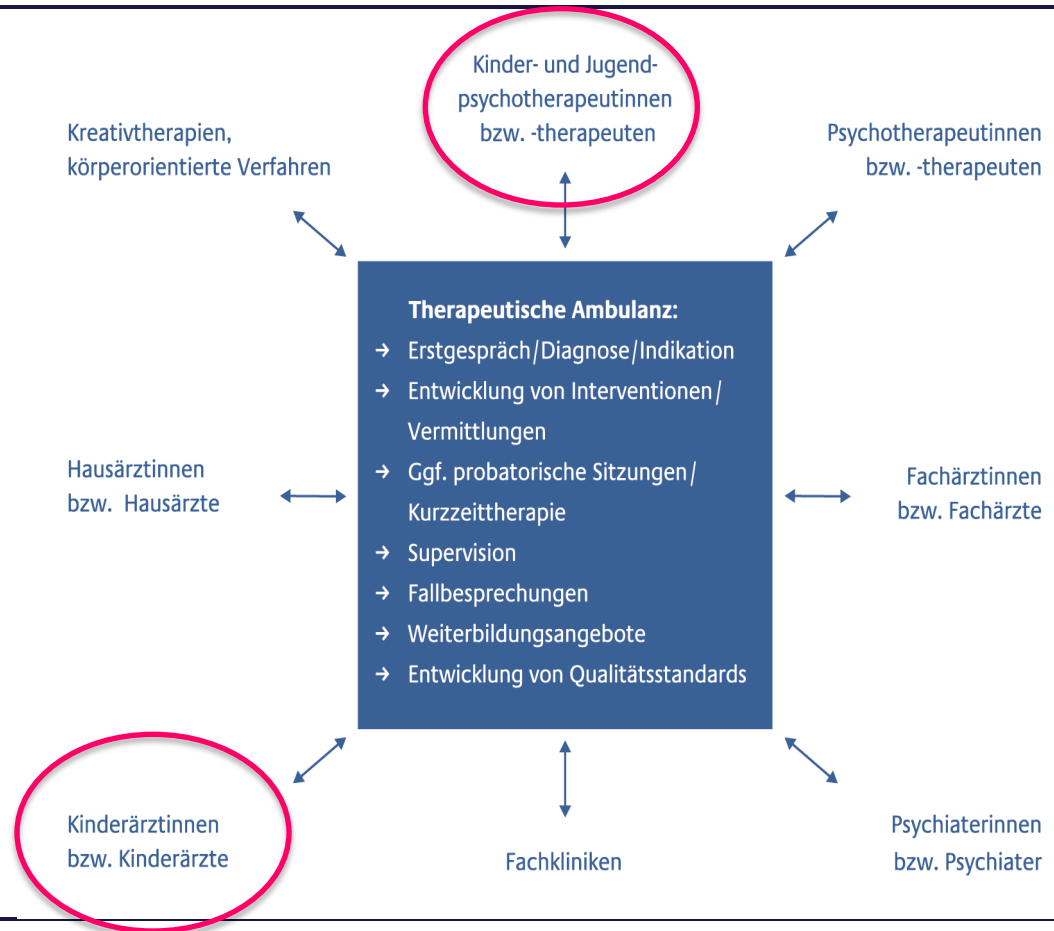
- Integration und Übernahme von Kosten verschiedener Verfahren (u.a. Traumatherapie, Körpertherapie, Kreativtherapie)
- Versorgungslücken schließen
- Stundenkontingente erhöhen
- Aus- und Weiterbildung der Ärzte- und Therapeutenschaft
- Ambulanzmodell als niedrighschwelliges psychotherapeutisches Gesamtkonzept



# Therapie

## „Therapeutisches Ambulanzmodell“

- zeitnah
  - niedrigschwellig
  - spezifisch
  - vernetzt
  - interdisziplinär
- 
- z.B. angegliedert an  
Institutsambulanzen oder  
Kliniken
- 
- z.B. als Pilotprojekt  
zunächst in Berlin und im  
ländlichen Raum





# Beratung

---

- Bestand und Bedarf ermitteln
- vorhandene Beratungsstrukturen wo nötig ausbauen und vernetzen – auch mit Orten anderen Disziplinen und Stellen (u.a. Jugendämter, Strafverfolgungsbehörden)
- dadurch Versorgungslücken zu speziellen Themen schließen
- spezialisierte themenbezogene Informationszentren schaffen



# Beratung

---

- Online- und Telefonberatungen zur kurzfristigen Kompensation unzureichender Bedarfsdeckung
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung von Beratungsstrukturen
- Gesetzlich verankertes Recht auf Fachberatung
- Einführung eines eigenen Rechtsanspruchs von Kindern auf Beratung unabhängig von elterlicher Zustimmung
- Verbindliche Verankerung öffentlicher Finanzierung



# Ausgewählte rechtliche Themen

---

- Prüfung einer umfassenden Untersagung einer Tätigkeit mit Kindern kraft Gesetzes bei Personen, die wegen Sexualdelikten verurteilt wurden, also auch im Bereich der Freizeitgestaltung im Ehrenamt
- Keine Anzeigepflicht, aber Selbstverpflichtung der Institutionen zur Einschaltung der Strafverfolgungsbehörden...



# Prävention / Kampagnen

---

- Selbstverpflichtung von Institutionen zur Einführung von Leitlinien mit dem Ziel wirksamer Strafverfolgung im Einklang mit Kinderschutzanliegen
  - Umsetzung von Mindeststandards zum Kinderschutz vor Ort
  - Vernetzung der Institutionen vor Ort
  - Einrichtung von Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche (Hilfs- und Beschwerdeangebote)
  - Öffentlich zugängliche Informationen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, insbesondere Fachkräfte, auch via Onlineplattformen und -foren
  - Grundsätzliche Pflicht zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses auch für ehrenamtlich Beschäftigte
  - Aufklärungs- und Informationskampagnen für Kinder verschiedener Altersgruppen
-





# Forschung

---

- Aufgreifen des in Studien und Untersuchungen der Unabhängigen Beauftragten festgestellten Forschungsbedarfs, z.B. zu:
  - Risiko- oder Schutzfaktoren bei sexuellem Missbrauch
  - Dunkelfeldforschung zur Prävalenz von sexuellem Kindesmissbrauch
  - Untersuchung von Tatverläufen, Täter- bzw. Täterinnengruppen und –strategien
  - Wirksamkeit von Therapieverfahren zur Reduzierung der Reviktimisierungsrate
  - Formen der Beendigung bei innerfamiliärem sexuellem Missbrauch
- weitere Auswertung der Daten aus der Telefonischen Anlaufstelle
- Befragung von Kindern und Jugendlichen zur Thematik



# Weiterer Handlungsbedarf

---

## Aufklärungs- und Forschungsbedarf hinsichtlich

- Sexuellen Übergriffen unter Kindern und Jugendlichen
- Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen
- Sexuellem Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Rituellicher Gewalt
- Kinderpornographie



# Unabhängige Stelle / Hilfeportal

---

- Einrichtung einer unabhängigen Stelle
  - Struktur: temporäre Dachstelle in Form einer Sachverständigenorganisation, alternativ: Amt auf Bundesebene, z.B. Kinderschutzbeauftragte; Einbeziehung Betroffener
  - Einrichtung eines zentralen Online-Hilfeportals mit Fach- und Hilfeinformationen und verschiedenen Kontaktmöglichkeiten
- **Sicherung eines fortlaufenden Angebots einer zentralen Anlaufstelle, auch nach Beendigung des Amtes der UBSKM und des Endes des Runden Tisch „Sexueller Kindesmissbrauch“!**



# Weiterer Weg der Empfehlungen

---

Nach Vorstellung und Diskussion am Runden Tisch „Sexueller Kindesmissbrauch“ am 6. Juni 2011

Voraussichtlich Ende 2011: Bericht des Runden Tisches „Sexueller Kindesmissbrauch“ an die Bundesregierung

2011/2012: Bundesregierung entscheidet über Umsetzung von Empfehlungen

- **Abschlussbericht der Unabhängigen Beauftragten wurde nach nur einem Jahr und mit detaillierten Aussagen vorgelegt**
- **Empfehlungen sind in den laufenden Prozess des Runden Tisches „Sexueller Kindesmissbrauch“ eingespeist worden und können dort berücksichtigt werden**



# Appell

---

- **Thema muss in der Gesellschaft ankommen – und bleiben!**
- **Aufarbeitung durch die Unabhängige Beauftragte kann nur ein erster Schritt sein!**
- **schnelle Diskussion der Empfehlungen am Runden Tisch!**
- **Umsetzung der bisherigen Ergebnisse des Runden Tisches!**